



Von der Nummer 16 bei der Anstellung 1990 zur Nummer eins im Lager: Steffen Wünscher ist einer der „alten Hasen“ der Naumburger Bauunion.

Familie aus Asphalt und Beton

Groß, größer, Bauunion: Görschener Betrieb mit Naumburger Wurzeln ist ein wirtschaftliches Schwergewicht. Welche Sicht ein „alter Hase“ und der Chef auf ihr Unternehmen haben.

VON MICHAEL HEISE

GÖRSCHEN. „Ich war die Nummer 16.“ Steffen Wünscher kann sich noch ganz genau daran erinnern, als er im August 1990 bei der Naumburger Bauunion anheuerte. Da war das Unternehmen, gegründet von Rüdiger Kürbs, gerade ein paar Tage alt und Nachfolger einer Pflasterbaufirma. Heute ist Wünscher die Nummer eins, zumindest im Lager. Was wenig aufregend klingt, hat eine gewaltige, für Außenstehende kaum abschätzbare Dimension, denn die Naumburger Bauunion – inklusive Tochterunternehmen über 300 Mitarbeiter stark – verfügt am Firmensitz in Görschen über Lagerkapazitäten von nicht weniger als vier Hektar Fläche, überdacht und im Freien. Wünscher ist der Herr all dessen, von der kleinsten Schraube bis hin zu riesigen Stahlverbauen, die in die Erde kommen – und mit 60 einer der letzten verbliebenen „alten Hasen“ der Bauunion, die nunmehr exakt 35 Jahre besteht.

Zentral in Mitteldeutschland
Das Unternehmen hat in dieser Zeit einen enormen Aufschwung erlebt und ist heute der größte mittelständische Baubetrieb in Mitteldeutschland. Firmengründer Rüdiger Kürbs, vor vier Jahren verstorben, spielte da vor allem die riesige Baunachfrage Anfang der 90er-Jahre in die Hände. Ob Kanal- oder Straßenbauarbeiten, Deponiesanierungen oder der Bau kompletter Supermärkte – bald waren die schwarz-gelben Firmenlogos überall zu sehen. Erst in Naumburg ansässig, zog das Unternehmen ins Gewerbegebiet Görschen, 1994 wurde der neue Firmensitz eingeweiht. Für Geschäftsführer Sven Häselbarth ist der Standort goldrichtig. „Ursprünglich wollte man nach Flemmingen, doch waren dort die Voraussetzungen vor allem flächenmäßig nicht gegeben. Gut so, dass es sich anders ergab. Die Lage in Görschen ist perfekt. Zentral in Mitteldeutschland und nah an der Autobahn. Außerdem mit viel Platz. Das macht uns extrem flexibel.“

Mega-Projekt B87n

Der 54-jährige Bauingenieur ist seit 2011 an Bord der Naumburger Bauunion und seit August 2017 deren Geschäftsführer. Für ihn auch das eine goldrichtige Entscheidung, wie er einschätzt. „Die Herausforderungen sind groß, die Verantwortung ist es auch – doch genau das macht es aus“, sagt Häselbarth. Den Erfolg der Bauunion sieht er vor allem darin, dass sie fähig zum Wandel ist. Zwar sei der kommunale Straßenbau nach wie



Führt seit 2017 die Naumburger Bauunion: Sven Häselbarth.

„Habe noch nie erlebt, dass einmal unpünktlich gezahlt wurde.“

Steffen Wünscher
Lagerleiter

„Begeisterung für den Job ist das Wichtigste. Dann funktioniert es.“

Sven Häselbarth
Geschäftsführer



Start für den Firmenneubau 2013 in Görschen. Rüdiger Kürbs gilt als das Gesicht des Unternehmens. Er starb vor vier Jahren.

FOTOS/REPOS: TORSTEN BIEL

vor die Nummer eins im Portfolio, doch erschließe man längst auch beispielsweise Parks für Windkraftanlagen und zeige Präsenz im Hochbau. Knapp 50 Baustellen habe man derzeit gleichzeitig im Umkreis von 60 Kilometern, das Tochterunternehmen Bohrteam BLK, das verschiedenste Arten der Rohrverlegung anbietet, so auch die grabenlose, ist beinahe bundesweit unterwegs. Markantestes Projekt der Bauunion derzeit: der Bau der Bad Köseener Ortsumfahrung B87n, nicht weniger als 13 Kilometer lang.

Größter Auftraggeber des Unternehmens war schon immer die öffentliche Hand, doch ist der Anteil Privater gestiegen. Für Häselbarth eine Notwendigkeit. „Wenn in Kommunen Haushalte nicht beschlossen, dadurch Aufträge nicht ausgelöst werden können oder Fördergeld ausbleibt, ist das ein Handicap für uns. Umgedreht laufen wir dem Geld hinterher. Zwei Monate in Vorleistung gehen zu müssen, ist heute keine Seltenheit mehr. Wir haben uns deshalb breiter aufgestellt und bauen auch für große private Auftraggeber. Der Anteil macht mittlerweile rund 35 Prozent aus“, verdeutlicht der Geschäftsführer. Rundum sei die Auftragslage mit fünf Monaten Vorlauf derzeit ausgesprochen gut.

Guter Nachwuchs seltener

Die Naumburger Bauunion bildet bei alledem den Unternehmensnachwuchs selbst aus. Derzeit zählt man 35 Auszubildende inklusive Dualstudenten auf dem Weg zum Bauingenieur. Welche Voraussetzungen Neueinsteiger mitbringen müssen? Häselbarth und Wünscher sind sich da einig. „Begeisterung für den Job ist das Wichtigste, dann funktioniert es“, sagt Häselbarth. Wünscher bringt es so zum Ausdruck: „Wer zu uns kommt, braucht keine Vorkenntnisse, er muss aber alles erlernen wollen.“ Beide machen aber kein Hehl daraus, dass es immer schwerer wird, guten, sprich beleistungsfähigen Nachwuchs zu finden. Die Identifikation mit dem Betrieb gehöre da dazu. „Wir verdienen hier gutes Geld, und ich habe noch nie erlebt, dass einmal unpünktlich gezahlt wurde. Das ist woanders längst nicht so“, sagt Steffen Wünscher.

Er selbst versteht die Bauunion als große Familie, unter anderem auch, weil zwei seiner Brüder es hier bis zum Polier brachten. Was sich der 60-Jährige wünscht? „Immer mal ein Lob vom Chef. Das gab's früher mehr“, blickt er etwas verschmitzt Richtung Häselbarth. Der flachst zurück: „Bis eben warst du mir sympathisch.“

Polizei-Report

Ohne Fahrerlaubnis berauscht unterwegs

NAUMBURG/TRA. Am Dienstagmorgen gegen 1 Uhr wurde in der Fritz-Schellbach-Straße in Weißenfels ein 42-jähriger Autofahrer aus Naumburg im Rahmen einer Verkehrskontrolle angehalten und überprüft. Dabei stellte sich heraus, dass er nicht im Besitz einer Fahrerlaubnis ist und zudem unter dem Einfluss von Betäubungsmitteln fuhr. Ein Drogenschnelltest reagierte positiv. Gegen den Fahrer wurde ein Ermittlungsverfahren eingeleitet; die Weiterfahrt wurde untersagt.

Siebenjähriger von Auto erfasst

WEISSENFELS/TRA. In der Albert-Schweitzer-Straße in Weißenfels ist am Montagmittag ein Siebenjähriger bei einem Zusammenstoß mit einem Pkw verletzt worden. Der Junge war ersten Erkenntnissen nach zwischen parkenden Autos auf die Straße gelaufen. Eine passierende Fahrzeugführerin konnte eine Kollision nicht mehr verhindern. Das Kind wurde zur Behandlung in ein Krankenhaus gebracht. Die Polizei ermittelt nun zum genauen Unfallhergang.

Tätlicher Angriff mit einem Messer

TEUCHERN/TRA. Am Montagabend ist es in einer Gaststätte in der Teucherner Innenstadt zu einem tätlichen Angriff mit einem Messer gekommen. Ein 33-Jähriger hatte gegen 18.20 Uhr das Lokal betreten und sei dort laut Polizei durch lautes und aggressives Verhalten aufgefallen. Nachdem ein Mitarbeiter ihn nach draußen begleitet hatte, kam es auf dem Gehweg zu einer körperlichen Auseinanderset-

zung, in deren Folge der Tatverdächtige dem Mitarbeiter ein Messer ins Bein stach. Der geschädigte syrische Staatsbürger kam zur Behandlung in ein Krankenhaus. Gegen den tatverdächtigen Deutschen wurden mehrere Strafverfahren eröffnet, da dieser auch Polizeibeamte mit Schlägen und Tritten angriff sowie Sanitäter bedrohte. Nach Mitteilung der Polizei sollte der Angreifer in eine psychiatrische Klinik eingewiesen werden.

Radmuttern an Sattelzug gelöst

WEISSENFELS/TRA. Am Montag gegen 14.15 Uhr bemerkte der 29-jährige Fahrer eines Sattelzugs Auffälligkeiten während der Fahrt auf der A9. Er stoppte auf dem Standstreifen in Fahrtrichtung Berlin, etwa fünf Kilometer vor der Anschlussstelle Weißenfels, um sein Fahrzeug zu überprüfen. Wie die Autobahnpolizei mitteilt, stellte er fest, dass an einem Rad alle Radmuttern fehlten. Nach dem derzeitigen Stand der Ermittlungen wird davon ausgegangen, dass diese Radmuttern vorsätzlich gelöst wurden. Ein Ermittlungsverfahren wurde eingeleitet und am Fahrzeug eine Spurensicherung durchgeführt.

Dreiste Ladendiebe erappt

THEIßEN/TRA. Ein Mitarbeiter eines Supermarkts in Theißen hat am Montagabend drei Männer dabei beobachtet, wie diese ihren Einkaufswagen füllten und diesen, ohne zu bezahlen, hinauschieben wollten. Einer der Täter hatte sich vollständig neu eingekleidet und seine eigenen Sachen in einer Umkleidekabine zurückgelassen. Ein 17- und ein 19-Jähriger konnten durchsucht werden, der dritte Tatverdächtige flüchtete. Ermittlungen laufen.

BEKANNTMACHUNG

Amtliche Bekanntmachung
Burgenlandkreis
– Der Landrat –

zur 6. Sitzung des Betriebsausschusses Jobcenter am Donnerstag, dem 13.11.2025 um 17:00 Uhr, Landratsamt Burgenlandkreis, Sitzungssaal Nr. 2.317, Schönburger Straße 41, 06618 Naumburg

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Abstimmung der Niederschrift
5. Wirtschaftsplan 2026 des Eigenbetriebes Jobcenter Burgenlandkreis
6. Bericht zur laufenden Betriebsführung / Mitteilungen / Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

7. Personalangelegenheit
hier: Abberufung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes „Jobcenter Burgenlandkreis“
8. Personalangelegenheit
hier: Bestellung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes „Jobcenter Burgenlandkreis“
9. Bericht zur laufenden Betriebsführung / Mitteilungen / Anfragen

Öffentlicher Teil

10. Schließung der Sitzung

gez. Robert Aßmann
Vorsitzender des Betriebsausschusses Jobcenter

Götz Ulrich, Landrat

Für den Inhalt der amtlichen Bekanntmachung ist der Burgenlandkreis verantwortlich.

START DER
MEDIENKLASSE 26!

Zeitung lesen, Medien verstehen, selbst kreativ werden:

Vier Wochen lang Zeitung + Medien im Unterricht – digital und gedruckt.

Medienkompetenz fördern, Lesefreude wecken, journalistisches Arbeiten erleben.

Volksstimme
Mitteldeutsche Zeitung

JETZT ANMELDEN!

www.medienklasse-mitteldeutschland.de